



PSLT – Adobe Marketo Engage On-demand (2021v1)

1. Einhaltung anwendbarer Vorschriften.

- 1.1 Der Kunde muss geltende Vorschriften einhalten und sicherstellen, dass alle seine Benutzer diese ebenfalls einhalten. „Geltende Vorschriften“ bezeichnet jegliche und sämtliche Gesetze, Richtlinien, Vorschriften, Kodizes, Regeln sowie Adobes Acceptable Use Policy (einzusehen unter <https://www.adobe.com/legal/terms/aup.html> oder auf einer Nachfolgewebsite), die für die Nutzung der Produkte und Services durch den Kunden gelten.
- 1.2 Der Kunde bestätigt, dass Adobe nur als „Auftragsverarbeiter“ im Auftrag des Kunden handelt und dass der Kunde der „Verantwortliche“ oder Entsprechung laut den anwendbaren Datenschutzbestimmungen ist (einschließlich Datenschutzgrundverordnung, falls der Kunde in der EU ansässig ist).
- 1.3 Der Kunde muss alle im Rahmen der Nutzung der On-demand Services erforderlichen Freigaben, Genehmigungen und Zustimmungen von allen Einzelpersonen (z.B. Betroffenen im Sinne der DSGVO) einholen, mit denen der Kunde oder seine Benutzer durch die Nutzung der On-demand Services in Kontakt treten, und zwar in Übereinstimmung mit den anwendbaren Datenschutzbestimmungen; dies gilt für alle personenbezogenen Daten, die durch die On-demand Services erfasst, in diese integriert oder hochgeladen werden.

2. **Nutzungsrechte.** Der Kunde darf die On-demand Services nicht in einem Umfang nutzen, der die im Kundenauftrag angegebenen Nutzungsbedingungen und Mengen überschreitet (die „Nutzungsrechte“). Falls Adobe feststellt, dass der Kunde seine Nutzungsrechte überschreitet, wird Adobe dies dem Kunden schriftlich (E-Mail ausreichend) mitteilen und eine solche Überschreitung der Nutzungsrechte benennen. In einem jeden Jahreszeitraum beginnend mit dem Startdatum der Lizenzlaufzeit oder einem Jahrestag derselben, gewährt Adobe dem Kunden eine Nachfrist von 30 aufeinanderfolgenden Tagen, um seine Nutzung der On-demand Services in Übereinstimmung mit seinen Nutzungsrechten zu bringen. Falls der Kunde dem nicht innerhalb von 30 Tagen, oder im Falle von nachfolgenden Überschreitungen innerhalb eines jeden Jahreszeitraums, nachkommt, hat Adobe das Recht, dem Kunden jederzeit die für seine höhere Nutzung geltenden Gebühren im Nachhinein auf monatlicher Basis zu berechnen und der Kunde bestätigt, diese Gebühren (anteilig) mit einem Bearbeitungszuschlag von bis zu fünfundzwanzig (25) Prozent zu bezahlen.

3. **Aufbewahrung und Vernichtung von Daten.** Der Kunde darf Kundendaten und Kundeninhalte während der Lizenzlaufzeit nach Maßgabe geltender Nutzungsrechte löschen oder aufbewahren. Nach Beendigung des Vertrags kann der Kunde Adobe auffordern, schriftlich (E-Mail ausreichend) zu bestätigen, dass Kundendaten und Kundeninhalte unwiederbringlich gelöscht worden sind.

4. **Kündigung der Professional Services.** Adobe kann Professional Services schriftlich mit einer Frist von dreißig (30) Tagen gegenüber dem Kunden kündigen, falls die Leistung des Kunden laut des jeweiligen Kundenauftrags Adobe davon abhält, Pflichten fristgemäß, ohne Verzögerung oder effizient zu erfüllen.

5. **Lizenzbeschränkungen.** Zusätzlich zu den Bedingungen der dem Kunden gewährten Lizenzen und den in den Allgemeinen Bedingungen vorgesehenen Lizenzbeschränkungen wird der Kunde die Produkte und Services nicht dazu nutzen oder auf diese zugreifen, um Produkte oder Services zu erstellen, zu unterstützen und/oder Dritten dabei zu helfen, Produkte oder Services zu erstellen oder zu unterstützen, die mit den On-demand Services in Wettbewerb stehen, und wird sicherstellen, dass Benutzer dies ebenfalls nicht tun. Falls der Kunde eine HIPAA-bereite Bereitstellung der On-demand Services lizenziert hat: (a) darf der Kunde die On-demand

Services nicht in nicht-HIPAA-konforme Produkte und Services integrieren und (b) muss der Kunde eine Datenverschlüsselung bei der Speicherung für die gesamte Lizenzlaufzeit sämtlicher Kundenaufträge bei Adobe erwerben.

- 6. Zustellungsfehler.** Adobe ist nicht für die Nichtlieferung von E-Mail-Nachrichten aufgrund von E-Mail-Adressfehlern, Hard-Bounces, Soft-Bounces, E-Mail-Filtern von Mail-Clients, E-Mail-Sperrlisten und/oder anderen ähnlichen Gründen verantwortlich. Jegliche und sämtliche der vorstehenden Punkte können auch negative Auswirkungen auf die E-Mail-Auslieferung des Kunden im Zusammenhang mit der Nutzung der On-demand Services durch den Kunden haben und in einem solchen Fall haftet Adobe dem Kunden oder Dritten nicht für solche negativen Auswirkungen.
- 7. Ansprüche wegen Datenschutzverstößen.** Ansprüche wegen Datenschutzverstößen gemäß den Allgemeinen Bedingungen stehen dem Kunden nur zu, wenn der Kunde gegen eine zusätzliche Gebühr für die volle Lizenzlaufzeit sämtlicher Marketo Engage-Lizenzen des Kunden eine Datenverschlüsselung bei der Speicherung von Adobe erworben hat. Ungeachtet hierin enthaltener gegenteiliger Bestimmungen, übernimmt Adobe keine Verantwortung für (Teile der) Kundendaten oder Kundeninhalte, die laut Adobes Acceptable Use Policy nicht verarbeitet werden dürfen.